

Mitteilung

Parteitag der CSP Obwalden vom 24.01.2017 zur Abstimmung vom 12.02.2017

CSP Obwalden unterstützt alle Vorlagen: 3 x Ja!

Anlässlich des Parteitages der CSP Obwalden vom 24.01.2017 haben gut 35 Anwesende (wovon 31 stimmberechtigt) im Restaurant Metzgern in Sarnen die folgenden Parolen zu den Abstimmungen vom 12.02.2017 gefasst:

USR III (vorgestellt durch Ständerat Erich Ettlin): **JA** (im Detail: Ja: 13, Nein: 11, Enthaltungen: 7)

Die CSP Obwalden gelangte nach einer durchaus emotionalen Diskussion mit sehr knapper Mehrheit zur Auffassung, dass die USR III zu unterstützen sein. Mit der Reform würden den Kantonen die nötigen Mittel verschafft, damit sie auch in Zukunft wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für Unternehmen bieten könnten, so die Mehrheit. Die Auffassung einiger Mitglieder, wonach die USR III undurchsichtig sei und dass für deren Kosten letztlich die Steuerzahler aufzukommen hätten, konnte sich nicht durchsetzen.

NAF (vorgestellt durch Harald Woermann): **JA** (im Detail: Ja: 25, Nein: 4, Enthaltungen: 2)

Die CSP Obwalden beschloss, die Schaffung eines Fonds für Nationalstrassen und Agglomerationsverkehr zu unterstützen. Nach grossmehrheitlicher Auffassung diene der NAF dem Erhalt und dem Betrieb der Nationalstrassen sowie der Engpassbeseitigung, was letztlich notwendig sei.

Erleichterte Einbürgerung der 3. Ausländergeneration (vorgestellt durch Kantonsrat Christian Schäli): **JA** (im Detail: Ja: 31, Nein: 0, Enthaltungen: 0)

Die CSP Obwalden stimmt einstimmig für die erleichterte Einbürgerung der 3. Ausländergeneration. Die in der dritten Generation in der Schweiz lebenden Jugendlichen könnten nicht mehr wirklich als Ausländer bezeichnet werden, so die einhellige Meinung am Parteitag. Eine erleichterte Einbürgerung für solche Jugendliche sei höchst überfällig. Auch gehe mit der Vorlage eine kotengünstigere, schweizweit einheitliche Handhabung der Einbürgerungspraxis einher, was zu begrüssen sei. Die Kantone könnten sich nach wie vor genügend einbringen und die Einbürgerung bedinge auch mit der Vorlage nach wie vor die Erfüllung der Integrationskriterien. Opposition gegen diese Auffassung fand sich keine.

Vorstellung RR Josef Hess

Vor der Parolenfassung stellte sich der designierte Regierungsrat Josef Hess einem Hearing. Er parierte alle Fragen schlagfertig und beeindruckte durch seine bodenständige und lösungsorientierte Art. Das Parteipräsidium der CSP Obwalden gratulierte dem Regierungsrat in spe nochmals herzlich zur Wahl und wünschte bestes Gelingen der diversen herausfordernden Projekte im Bau- und Raumentwicklungsdepartement.

Kerns, 25.01.2017

Christian Schäli

Co-Präsident CSP Obwalden